

**60 Euro**  
kosten zwei  
Stunden  
Ambulanzdienst  
mit der Mobilen  
Klinik in den  
Wüstendörfern.

*Bitte helfen  
Sie mit Ihrer  
Weihnachts-  
spende!*



Dr. Micheline Kassis und der kleine Ali

### Herzlichen Glückwunsch, Ali!

Den kleinen Ali auf dem Arm, mit Kuchen und bunten Papierhütchen bepackt, kamen die Eltern ins Krankenhaus zur Heiligen Familie. Der Grund: Alis erster Geburtstag soll zusammen mit all denen gefeiert werden, die dem kleinen Jungen vor genau einem Jahr das Leben gerettet hatten. Denn Ali war viel zu früh zur Welt gekommen und musste zunächst auf der Frühgeborenenstation aufgepäppelt

werden. Nun ist er zu einem quirligen, schlaun Kerlchen herangewachsen. Da freute sich besonders Kinderärztin Dr. Micheline Kassis. Als Leiterin der Neugeborenenstation kämpft sie um jedes winzige Leben und ist dankbar, wenn sie ihre Schützlinge so gesund wiedersieht.

### Baby-Decken für Bethlehem

Elisabeth Siedentopf aus Landau/Pfalz strickt gerne und viel. Als ihr Mann krank und pflegebedürftig wurde, saß die 68-Jährige viele Stunden mit ihrer Handarbeit an seinem Bett. Das Ergebnis: viele schöne Babydecken. Nachdem die fleißige Strickerin von unserem Krankenhaus in Bethlehem gelesen hatte, beschloss sie, ihre gesammelten Babydecken für die Winzlinge im Heiligen Land zu spenden.

„Jetzt mache ich weiter. Es strickt sich fröhlicher, wenn man weiß wofür. Es beruhigt mich und ich denke mir gerne neue Muster aus.“

Aus dem Restgarn strick ich dann noch „Mützchen“, erklärt Frau Siedentopf, die zwei Söhne und vier Enkel hat. Elisabeth Siedentopf ist den Maltesern schon lange verbunden. Von 1987 bis 2009 war sie Oberin in der Diözese Speyer.



Elisabeth Siedentopf mit ihrer Handarbeit



Malteser Krankenhaus  
zur Heiligen Familie  
in Bethlehem



Leben schenken  
in Bethlehem

- Grußwort
- Interview
- Fokus



Malteser Krankenhaus  
zur Heiligen Familie  
in Bethlehem

Herausgeber: Malteser Hilfsdienst e.V. Kontakt: Telefon 0221 / 9822 127

bethlehem@malteser.org · www.malteser-krankenhaus-bethlehem.de Spendenkonto 21 300 41 · BLZ 370 601 93 · Pax-Bank Köln

IBAN: DE 92 3706 0193 0002 1300 41 · BIC: GENODE1PAX



Dr. Sophie Gräfin von Preysing, Malteser Bethlehem-Beauftragte

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

leider erreichen uns immer wieder schlimme Nachrichten von Terror und Gewalt aus dem Nahen Osten. Doch zum Glück ist unser Malteser Krankenhaus zur Heiligen Familie in Bethlehem nach wie vor ein Ort der Hoffnung für die leid-geprüften Menschen der Region.

Viele unserer Ärztinnen und Ärzte, Schwestern, Hebammen und Pfleger dort setzen sich schon seit vielen Jahren mit großem Engagement für die Gesundheit von Müttern und ihren Babys ein. Unermüdlich stehen sie den Hilfesuchenden zur Seite – getreu unserem Motto „... weil Nähe zählt“.

Auch Christine Huber folgte ihrem Wunsch zu helfen und arbeitete ehrenamtlich in unserer Geburtsklinik in Bethlehem mit. Lesen Sie dazu auch das Interview mit der jungen Frau, die um viele tiefe Erfahrungen reicher von ihrem Einsatz zurückkehrte.

Das ehrenamtliche Engagement von jungen, besonders qualifizierten Menschen wie Christine ist für das Krankenhaus ein Geschenk. Ihr Wissen wird in Bethlehem weitergetragen und verbessert die Versorgung der Mütter. Dennoch sind wir für den laufenden Betrieb auf Spendengelder angewiesen. Deshalb meine Bitte: Helfen Sie mit Ihrer Spende für die Not leidenden Familien in Bethlehem.

Mit herzlichem Dank und den besten Wünschen für ein friedvolles Weihnachtsfest und ein frohes Jahr 2016

Ihre

*Sophie v. Preysing*

Dr. Sophie Gräfin von Preysing

# Helfen ist für mich Herzenssache

**Für drei Monate arbeitete Christine Huber Anfang dieses Jahres im Krankenhaus zur Heiligen Familie in Bethlehem ehrenamtlich mit. Während dieser Zeit war die Krankenschwester aus Österreich auf der Gynäkologischen Station, der Geburts- und der Neugeborenenstation im Einsatz.**



Christine Huber mit einer glücklichen Mutter

## Christine, wie kam es zu Ihrem Einsatz in Bethlehem?

In den letzten acht Jahren war ich bereits ehrenamtlich mit Kranken oder Menschen mit Behinderungen für die Malteser in Lourdes, Malta, Rhodos und Rom. Diese Arbeit ist für mich zur Herzensangelegenheit geworden. Da ich mich hauptberuflich als Krankenschwester um Mütter und Babys kümmere, lag es nahe, auch einmal in der Malteser Geburtsklinik in Bethlehem mitzuhelfen.



Liebe Kolleginnen auf der Geburtsstation

## Welche Erfahrungen haben Sie am meisten beeindruckt?

Ganz sicher die Lebensumstände vor Ort. Die Familien sind nicht frei. Die Mauer zwischen Israel und Palästina, die Check-Points, die hohe Arbeitslosigkeit machen den Alltag extrem schwierig. Mich hat zutiefst bewegt, wie die Menschen damit zurechtkommen und ihr Leben Gott anvertrauen. Egal ob Christ oder Muslim – eines der Wörter, die ich am häufigsten gehört habe, war „Inschallah“ – „So Gott will“.

## Spürt man die schwierige politische Lage auch bei der Arbeit im Krankenhaus?

Teilweise, ja. Auffällig ist sofort das viele Sicherheitspersonal vor und auch im Krankenhaus. Außerdem habe ich immer wieder gehört, wie unendlich dankbar die Ärztinnen und Ärzte und das Pflegepersonal sind, dass sie dort einen sicheren Arbeitsplatz haben. Ansonsten läuft alles ähnlich wie in Europa ab –

ärztliche Versorgung auf sehr hohem Niveau. Die Mediziner, Schwestern, Hebammen und Pfleger sind meist Palästinenser mit einer hervorragenden Ausbildung. Viele haben im Ausland studiert. Als oberstes Gebot für jeden Mitarbeiter gilt: Alle Patientinnen werden gleich behandelt, egal welche Herkunft sie haben, welcher Kultur oder Religion sie angehören.

## Was haben Sie nun vor?

Meine Zeit im Heiligen Land war eine Erfahrung fürs Leben. Davon möchte ich jetzt möglichst vielen Menschen berichten und halte deshalb kleine Vorträge. Über Weihnachten werde ich wieder nach Bethlehem reisen.

Vielleicht gelingt es mir, mit einer schönen Geldspende für die Geburtsklinik anzukommen.



Gesunde Zwillinge – per Kaiserschnitt zur Welt gekommen



Christine Huber ist 33 Jahre alt und engagiert sich bereits seit 2006 ehrenamtlich bei den Maltesern. Die diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester ist zudem geprüfte Still-Beraterin.

**100 Euro** sichern die Pflege eines Frühgeborenen auf der Intensivstation durch eine speziell ausgebildete Schwester.

**Ihre Weihnachts-spende hilft, winziges Leben zu retten!**